

ganz unverantwortliche Weise Ihre Absonderungen außerhalb Dresdens. Die guten Residenzstädte machen doch meines Wissens beständig der starken Kritik ihres Platzes das Kraut nicht fest. Welchen Grund haben Sie denn, daß Sie uns und noch vielen, vielen Tausenden diese Farbenpläne vorbehalten? Gedenkt es aus Geh., um die Geldkosten zu ersparen oder halten die Dresden Spleißbörse Sie in der Kneipe zurück, das Sie sich darin auf genannte Weise bewahren? Sie verdienen Ihr die Verhöhnung der Großenstadt gehängt zu werden?" — Höfliche Perspektive! Als großer Kell zum großen Alug mag's zum 20. Mai zu Ihren langen Messen dringen, das Sie könig Generaldirektion die Pläne an die meisten Provinzstädte direkt schicken und deshalb eine Verstellung durch die „Dresden, Nach.“ in der Provinz nicht für nötig hält. Atraktivster Gottlob!

„G. Bedr. man. Ja, wenn Sie Lehmann heißen, haben Sie gut schimpfen! Um Sie wegen Injurien belangen zu können, müste man Sie jetzt unter den Tausenden von Lehmannen herausfinden und das wäre eine Arbeit, die Sie gar nicht werte sind.

„Ein guter Sachse. „In dem Berlin-Telegramm des „Dresdner Journal“ Leipzg. den 15. Mai, steht es: „Bei der Ankunft Ihrer Majestät an dem Ausstellungsgedächtnis wurde die dort aufgestellte Kapelle des Regiments Nr. 107 die Melodie „Voll Dir im Siegerland“ in dem Telegramm übergeträumten Platzes: „Die Militärapotheke intoniert die Sachsenhymne.“ Was sagen Sie dazu? In Leipzig reicht der Text unserer lieben Sachsenhymne doch wohl auch noch: „Den Adria legte Gott.“ — Einem Thell unterter Verpflaster kompatibler scheint allerdings die preußische Nationalhymne kompatibler zu sein.

„M. Mandelberg. „Würden Sie wohl die Güte haben, durch den Briefkasten etwas dazu beizutragen oder Anteigung dazu zu geben, das die Deutsche Nr. \*\*\* als Ausstellungsgedächtnis noch nach Leipzig gebracht wurde. Die Deutsche ist beinahe durchgehend in- und auswendig durchbrochene Arbeit, ein wahres Wunder.“ — Sie die Deutsche wirklich so unter einem Asten gewesen, wie Sie sie derselbe schildern, so ist sie über vor der legenden Drosdener Zeit längst restauriert worden.

„Ab. Harttha. Ich mußte neulich als Reise auf das Geschäftskontor, was genetabat, in der Stadt zu rückschauen. Mittag zu essen und auch zu schlafen, weil durch die lange Dauer der Verhandlung der Zug gerade 2 Minuten vor meiner Ankunft auf dem Bahnhof abgekämpft war. Maxemund entging mir in Folge meiner Abwesenheit vom Hause nochbare Schnauden. Als Junggesellen erhielt ich 1. M. 50 W., welche die Jetztoffen nicht decken. Also ich mich damit beschäftigen oder kann ich mehr beanspruchen?“ — Weitere Entschuldigung giebt es nicht, es ist dies der gefälligste festgenommene Satz.

„M. 24. M. Kann ich, wenn mir eine eingeklagte Forderung unterschoben wird und ich deshalb die Annahme verweigere, von Neuem klagen, falls ich der Schuldigkeit verhect, zu bezahlen?“ — Sie sollten froh sein, das Ihnen die Forderung, wenn auch unterschoben, zugestellt worden ist. Der Fried den neuen Klage ist gar nicht einzufordern.

„Bogatzkron. „In Nr. 187 der „Nach.“ definiert sich die Notiz, das das Jungen und Geangestellten inländischer Singgruppen unterliegt. Nun denkt ich seit mehreren Jahren (vor Erfurth des Geistes) dergleichen Thieren; nun ich denselben die Freiheit geben, damit sie die erste Beste Stufe verzeihet, da die Regel der langen Geangestellten wegen nicht mehr liegen können?“ — Das Geige hat keine rätselnde Kraft.

„Meldau. „Selbst Redaktion!“ So hat in Dresden summt es so reizend's für Sommer ist? Da ist doch wieder und wieder überall die Post ausgedrückt wird und ich deshalb die Annahme verweigere, von Neuem klagen, falls ich der Schuldigkeit verhect, zu bezahlen?“ — Sie sollten froh sein, das Ihnen die Forderung, wenn auch unterschoben, zugestellt worden ist. Der Fried den neuen Klage ist gar nicht einzufordern.

„Bogatzkron. „In Nr. 187 der „Nach.“ definiert sich die Notiz, das das Jungen und Geangestellten inländischer Singgruppen unterliegt. Nun denkt ich seit mehreren Jahren (vor Erfurth des Geistes) dergleichen Thieren; nun ich denselben die Freiheit geben, damit sie die erste Beste Stufe verzeihet, da die Regel der langen Geangestellten wegen nicht mehr liegen können?“ — Das Geige hat keine rätselnde Kraft.

„Meldau. „Selbst Redaktion!“ So hat in Dresden summt es so reizend's für Sommer ist? Da ist doch wieder und wieder überall die Post ausgedrückt wird und ich deshalb die Annahme verweigere, von Neuem klagen, falls ich der Schuldigkeit verhect, zu bezahlen?“ — Sie sollten froh sein, das Ihnen die Forderung, wenn auch unterschoben, zugestellt worden ist. Der Fried den neuen Klage ist gar nicht einzufordern.

„Giner für Siegle. „Am Obertheater des und in Neustadt höben, — da kann 2 Frauen ein Kindlein lieben. — Das Kinderchen ist jedoch nicht wahr, — Kleine recht grauslich anzusehn, — ohne Lippen und halbmast schwärzt. — Mit Kindern einnehmbar war. — Kleine Kindheit kann man mehrmals haben. — Täglich bei uns am Übergraben. — Damit dem Vieh nichts soll passieren, — Eher josalist steht es Jemand führen. — Nun fragt ich doch ergeben an, — Stimmt das Kleinkind der Menschen an. — Die kleinen Kinder rätseln haben? — Daraus kann man sich doch nicht lassen. — Und war es noch nicht vergangen, zu schauen — das Tier: doch meinen wir, die Frauen, — die es sehr gern haben, — die halten es nicht, damit sie leben. — Ein seinem Einbildung andre Beute, — Denn Gott ist jeder deute. — Ist nicht das Tier nach Ihrem Sinn, — hurtlich, dann sehn Sie doch nicht hin!“

„Dsw. — „Ich bitte um Erläuterung der Redaktion: „Kloß ist gut für die Augen, aber nicht für den Mund.“ Jähraum mit nicht denken, inwiefern „Kloß“ Einschlüsse auf das menschliche Auge haben kann, indeß wird von einem Freund ernstlich vertheidigt, daß man eine Arznei resp. Linderungsmittel für entzündete Augen in jeder renommierten Apotheke unter dem Namen „Kloß“ bekommt und daher sei die Redaktion. Keiner bitte ich ebenso beständig als erinnern um Antwort, ob die Erwähnten Zitzenbücher eigentlich stimmt? — Was das „Kloß“ betrifft, so hat Ihr Freund recht. Nichts aber ist nicht keine. Die Erwähnten soll und halbblütigen Geschwülsten ist verboten, parturientem verboten.

„Ein ehrlicher Leiter ihres Platzes beklagt am Himmelsscheidestage das Gewerbet des Herren Mühlbauer H. Dresler im Großen Garten. Derselbe hatte inlegendelt, zu beobachten, wie ein Herr einem ihm nicht gehörigen Hund den Maulkorb entfernt und dem Tier freiließ zum Kreisen. Das Tier Konferenzen des Maulkörpers kann nach meiner unmaßhablichen Meinung nicht gerechtfertigt werden. Freiließ nahm derselbe vereinigten Teiles, von welchem eine danebenstehende Dame gegenwärtig hatte und legte diesen dem Hund vor, damit dieser die Speiseverberge verstecke. Wohl sieht durch fortlaufenden Goldring an dem Zepter von dem Schild des Hundes nichts hängen, aber wie kommt das nicht passen vor. Dieses Verhalten möcht ich nicht dort tragen, um keinen unmittelbaren Spektakel zu erzeugen. Jüngst noch eine Witte. Ich befürchte sehr oft die Richten der Laubholzschädel. Jetzt einmal ist mir der Gedanke gekommen, von dem nun mag die Witte sehr? In den Altkennnachrichten habe ich es nicht finden können. Könnte dies vielleicht dort gehoben einige Menschen habe ich in ihrem Geiste Blätter gefunden, deren Aufzählung angeknüpft wurde? — Das Verfahren des Herrn Herrn ist nicht zu dulden. Wohl werden die Hundeselzen sagen: Ach Gott, das arme Tierchen wird kein Ohr an Marie haben; Waffen nimmt Küsse wieder weg. Aber wenn man bedenkt, wie die Hunde ihre Maßen überall hindinsten, so bleibt es unverständlich, den Thieren in öffentlichen Ortsalen die Teller zum Ablesen vorzulegen. Darin unterscheidet sich auch der Thiergeist vom Hundeselzen, daß er den Lauf zu verhindern weiß, wo dieser die Geschle und Empfindungen seiner Mithmenschen missbraucht. Was die Weisen in der katholischen Kirche betrifft, so gelangen die nötigen Angaben nur dann an die Akzession, wenn sich an die Ausführungen ein besonderes Interesse knüpft.

„G. M. Dresden. Neustadt. „Was macht man mit einem Schuh, der alte Tage betrunken ist und dazu noch eine arm Gehälfte im betrunkenen Zustande wohnt? Ich bin einer, der mit im Hause wohnt und bis 2. Mai in einer Woche diesen Stiefel mit anbrennen muß. Bitte, gib mir ein Mittel, daß ich diesen Kett einmal tüchtig austreiben kann?“ — Der Schuster muß verhindert werden.

„G. M. Groß-Boswig. „Welches Gedächtnis der Harmonielehre könnten Sie mir empfehlen, da ich bei einigen Vorlesungen etwas Harmonie mit selbst beidringen will?“ — Richtiger Gedächtnis der Harmonie und Formenlehre.

„Altien-Lederfabrik Dobrna. „Lest Sie noch oder haben die Altionäre, die seit der Gründung 1873 noch keinen Preissenkungen erhalten. Alles verloren! Ist Concord gewesen oder wodurch Concord oder ist das Geschäft reell? — Die Weisheit befindet sich schon seit längerer Zeit in Liquidation, die Fabrik ist bereits verkauft. Auf die Altion dichte kaum etwas entfallen.

„Wahns. Stammisch in Neustadt. Der Hainichener Schreibstiel hat mir Klaps.

„G. W. W. „Ich bin möglich als Wormund für einige noch unerhörte Kinder bestellt worden. In dem Platz lasse bestimmt noch auch einige Kinder der Wettiner Heiligenbücher drucken, der Niederrheinische Brauerei, der Feldhochschuhbrauer in Dresden und des Niederrheinischen Sacra. Bitte geben Sie mir Antwort, ob eine Ausstellung dieser Papier zu erwarten ist, oder ob Sie mir jetzt zum Verkauf raten würden.“ — Kein Mensch kann Ihnen überdies bestimmten Platz geben, eben so wenig wie man die Witterung voraussagen kann. Vorgenannte Unternehmungen fragen alle noch den Marktstaat im Vorjahr und können Ihnen noch viel Freude machen. Ist kein Platz zum Verkauf da, dann — behalten.

„G. M. Ich bin seit meiner Kindheit an den rechten Hand gelitten und war deshalb schon in der Schule geschickt mit der linken Hand zu schreiben, was ich auch so leicht erlernte. Da ich mich gern als Schreiber ausbilden mochte, bitte ich um Ihre Meinung, ob ich mit der linken Hand ebenfalls eine schnelle, liegende Schrift erreichen könnte und wo ich mich in dieser Beziehung ausbilden kann?“ — Ihre Schrift ist zwar gewiß gesetzlich, für einen Kopisten aber genug dieselbe noch nicht. Daher mit der linken Hand eben schnell und flüssig schreiben lernen können, wie andere mit der rechten Hand, steht außer Zweifel. Machen Sie einen Schreibversuch (s. B. V. Gut) mit durch.

„G. W. „Wobei es denn kein Gelehrte gegen das oft so unattraktive Überbleibsel des Stein- und Bleigewölbes?“ — Oberhauptspolizei und Überwachungsverein sind sehr darüber ber, daß Thierausläufer vernichten und Thierausläufer zur Strafe gezwungen werden. Durchschnittlich rechnet man 40 Centner aus ein Pfund; über 100 Centner auf 2 Pfund wäre demnach das Guten doch zuviel.“

„M. in D. „Welche Länder sind seit letzter Zeit von der Tüte weggekommen?“ — In Alten ein Stadtkreis und mehrere Städte am Schwarzen Meer; in Europa Bulgarien, Rumänien, Bosnien, die Herzegowina, viele Städte von Albanien, die Montenegro liegen; auch Griechenland will einen Happen. Fortsetzung folgt später.

„G. Einige meiner Bekannten hält sich für eine poetisch angelebte Natur und lebt als solche dann und wann ein Gelegenheitsheld. Darum angegangen, daß er förmlich die Grabstelle für einen Vermählten, Ramers Velm, wie folgt entworfen: „Hier ruht Ernst Adolf Rammer.“ Es stand durch Sturm vom Damm. Eigentlich hieß er Velm. Aber das passt nicht in den Alten.“

Bitte, geben Sie doch Ihre Urteil über solch ein Talent ab. Bitte, geben Sie doch die Urteil über solch ein Talent ab. Bitte, geben Sie nicht vielleich Verwendung als Mitarbeiter?“

„M. in Ab. „Wann verläuft in Preußen eine Beleidigung?“ — In Preußen gibt's kein anderes Strafgebot als in überall Deutschland. Nach dem Reichsstrafrecht ist eine Beleidigung eine solche, nicht zu verfolgen, wenn der zum Antrag Befechtete es unterläßt, den Antrag binnen drei Monaten zu stellen. Die Frist beginnt mit dem Tage, seit welchem der zum Antrage Berechtigte von der Handlung von der Person des Thieres kennlich hatte.

„M. u. S. Herr Haush am Sommertheater ist als Tutt-Schauspieler engagiert: was versteht man unter Tutt-Schauspieler?“ — Das Wort ist ungebräuchlich. Ein Soloschauspieler steht in einer Hauptrolle her vor. Tutt ist die Bezeichnung von Solo, nun wird's wohl sein, daß der Tuttist nur im Chor oder als Nebenrolle mitthilft.

„Herr Generalagent B. Markert (Marienstraße 30) steht und mit, daß er den Hauptvertrieb der Wette-Ausstellungs-Voile, aber nur bis 3. Juni, habe.

„G. Old. gestiegen, Ritter Baldwin, es war ein Deutscher, das Wittenbergherren ist nicht 2638 Meter, sondern sollte ich hören. Da war als Ritter vor 400 Jahren dort oben neuhaus haben will, mußte er ja in ohnedies genau wissen, Freund Schmiede (der nach Delitzsch ein prächtigen Knoppen hätte abnehmen müssen) ist umjubelt, er hat keine Kriegsmitthilfe mitthilft.

„Herr Generalagent B. Markert (Marienstraße 30) steht und mit, daß er den Hauptvertrieb der Wette-Ausstellungs-Voile, aber nur bis 3. Juni, habe.

„G. Old. gestiegen, Ritter Baldwin, es war ein Deutscher, das Wittenbergherren ist nicht 2638 Meter, sondern sollte ich hören. Da war als Ritter vor 400 Jahren dort oben neuhaus haben will, mußte er ja in ohnedies genau wissen, Freund Schmiede (der nach Delitzsch ein prächtigen Knoppen hätte abnehmen müssen) ist umjubelt, er hat keine Kriegsmitthilfe mitthilft.

„G. Old. gestiegen, Ritter Baldwin, es war ein Deutscher, das Wittenbergherren ist nicht 2638 Meter, sondern sollte ich hören. Da war als Ritter vor 400 Jahren dort oben neuhaus haben will, mußte er ja in ohnedies genau wissen, Freund Schmiede (der nach Delitzsch ein prächtigen Knoppen hätte abnehmen müssen) ist umjubelt, er hat keine Kriegsmitthilfe mitthilft.

„G. Old. gestiegen, Ritter Baldwin, es war ein Deutscher, das Wittenbergherren ist nicht 2638 Meter, sondern sollte ich hören. Da war als Ritter vor 400 Jahren dort oben neuhaus haben will, mußte er ja in ohnedies genau wissen, Freund Schmiede (der nach Delitzsch ein prächtigen Knoppen hätte abnehmen müssen) ist umjubelt, er hat keine Kriegsmitthilfe mitthilft.

„G. Old. gestiegen, Ritter Baldwin, es war ein Deutscher, das Wittenbergherren ist nicht 2638 Meter, sondern sollte ich hören. Da war als Ritter vor 400 Jahren dort oben neuhaus haben will, mußte er ja in ohnedies genau wissen, Freund Schmiede (der nach Delitzsch ein prächtigen Knoppen hätte abnehmen müssen) ist umjubelt, er hat keine Kriegsmitthilfe mitthilft.

„G. Old. gestiegen, Ritter Baldwin, es war ein Deutscher, das Wittenbergherren ist nicht 2638 Meter, sondern sollte ich hören. Da war als Ritter vor 400 Jahren dort oben neuhaus haben will, mußte er ja in ohnedies genau wissen, Freund Schmiede (der nach Delitzsch ein prächtigen Knoppen hätte abnehmen müssen) ist umjubelt, er hat keine Kriegsmitthilfe mitthilft.

„G. Old. gestiegen, Ritter Baldwin, es war ein Deutscher, das Wittenbergherren ist nicht 2638 Meter, sondern sollte ich hören. Da war als Ritter vor 400 Jahren dort oben neuhaus haben will, mußte er ja in ohnedies genau wissen, Freund Schmiede (der nach Delitzsch ein prächtigen Knoppen hätte abnehmen müssen) ist umjubelt, er hat keine Kriegsmitthilfe mitthilft.

„G. Old. gestiegen, Ritter Baldwin, es war ein Deutscher, das Wittenbergherren ist nicht 2638 Meter, sondern sollte ich hören. Da war als Ritter vor 400 Jahren dort oben neuhaus haben will, mußte er ja in ohnedies genau wissen, Freund Schmiede (der nach Delitzsch ein prächtigen Knoppen hätte abnehmen müssen) ist umjubelt, er hat keine Kriegsmitthilfe mitthilft.

„G. Old. gestiegen, Ritter Baldwin, es war ein Deutscher, das Wittenbergherren ist nicht 2638 Meter, sondern sollte ich hören. Da war als Ritter vor 400 Jahren dort oben neuhaus haben will, mußte er ja in ohnedies genau wissen, Freund Schmiede (der nach Delitzsch ein prächtigen Knoppen hätte abnehmen müssen) ist umjubelt, er hat keine Kriegsmitthilfe mitthilft.

„G. Old. gestiegen, Ritter Baldwin, es war ein Deutscher, das Wittenbergherren ist nicht 2638 Meter, sondern sollte ich hören. Da war als Ritter vor 400 Jahren dort oben neuhaus haben will, mußte er ja in ohnedies genau wissen, Freund Schmiede (der nach Delitzsch ein prächtigen Knoppen hätte abnehmen müssen) ist umjubelt, er hat keine Kriegsmitthilfe mitthilft.

„G. Old. gestiegen, Ritter Baldwin, es war ein Deutscher, das Wittenbergherren ist nicht 2638 Meter, sondern sollte ich hören. Da war als Ritter vor 400 Jahren dort oben neuhaus haben will, mußte er ja in ohnedies genau wissen, Freund Schmiede (der nach Delitzsch ein prächtigen Knoppen hätte abnehmen müssen) ist umjubelt, er hat keine Kriegsmitthilfe mitthilft.

„G. Old. gestiegen, Ritter Baldwin, es war ein Deutscher, das Wittenbergherren ist nicht 2638 Meter, sondern sollte ich hören. Da war als Ritter vor 400 Jahren dort oben neuhaus haben will, mußte er ja in ohnedies genau wissen, Freund Schmiede (der nach Delitzsch ein prächtigen Knoppen hätte abnehmen müssen) ist umjubelt, er hat keine Kriegsmitthilfe mitthilft.

„G. Old. gestiegen, Ritter Baldwin, es war ein Deutscher, das Wittenbergherren ist nicht 2638 Meter, sondern sollte ich hören. Da war als Ritter vor 400 Jahren dort oben neuhaus haben will, mußte er ja in ohnedies genau wissen, Freund Schmiede (der nach Delitzsch ein prächtigen Knoppen hätte abnehmen müssen) ist umjubelt, er hat keine Kriegsmitthilfe mitthilft.

„G. Old. gestiegen, Ritter Baldwin, es war ein Deutscher, das Wittenbergherren ist nicht 2638 Meter, sondern sollte ich hören. Da war als Ritter vor 400 Jahren dort oben neuhaus haben will, mußte er ja in ohnedies genau wissen, Freund Schmiede (der nach Delitzsch ein prächtigen Knoppen hätte abnehmen müssen) ist umjubelt, er hat keine Kriegsmitthilfe mitthilft.

„G. Old. gestiegen, Ritter Baldwin, es war ein Deutscher, das Wittenbergherren ist nicht 2638 Meter, sondern sollte ich hören. Da war als Ritter vor 400 Jahren dort oben neuhaus haben will, mußte er ja in ohnedies genau wissen, Freund Schmiede (der nach Delitzsch ein prächtigen Knoppen hätte abnehmen müssen) ist umjubelt, er hat keine Kriegsmitthilfe mitthilft.

„G. Old. gestiegen, Ritter Baldwin, es war ein Deutscher, das Wittenbergherren ist nicht 2638 Meter, sondern sollte ich hören. Da war als Ritter vor 400 Jahren dort oben neuhaus haben will, mußte er ja in ohnedies genau wissen, Freund Schmiede (der nach Delitzsch ein prächtigen Knoppen hätte abnehmen müssen) ist umjubelt, er hat keine Kriegsmitthilfe mitthilft.

„G. S. Z., Kunnenrodt. „Würden Sie eines Tages in Ihrem Geschäft einen Blatt abdrucken, die man mittels Rundschreibmaschine Dresden-Bandwur unternehmen könnte?“ — 35 Pf. kostet der Blatt und ca. 10 Pf. der Bandwur.

„G. B. „Wer in Ihren Nachrichten lange ist an, ist recht nobel zu geben. Ich habe die ganze Welt und Bogenwagen, ganz nach Berlin, aber „Heed“ müssen Sie laut hören, wenn durch die Stadt und um die Welt geht.“

„G. B. „Viele Personen jeden Alters vierjährig mit vollständigem Namen und Geburtsjahr haben.“ — Wier oder Feierabend vierjährig mit bestem Namenszug, ganz nach Berlin, aber „Heed“ müssen Sie laut hören, wenn durch die Stadt und um die Welt geht.“

„G. B. „Sie würden mich zu recht großem Dank verpflichten, wenn Sie mir eine Verbindung zum Vergleichenden Handelskonsulenten nennen würden.“ — Kommissionsträger Ab. Hengs in Neuendorf bei Leipzig.

„G. M. „Ich und mein Freund haben einen Streit. Manchmal wenn eine Frauenversion 40 Jahre alt und im November am Standort getragen ist, dann zu Ostern erst in der Kleider getragen wird, dann darf sie doch keinen Brautstrauß mehr tragen, indem sie am Standort doch selbst nicht getragen hat.“ — Ich, Unison! Wer wird heute noch auf solche Neuerlichkeiten etwas geben! Die Zeiten sind vorbei, da ein Geschäftlichen Dreigelenk ausstieß, wenn eine Braut „unrechtsmäßig“ einen geschlossenen Brautstrauß trug.

„G. B. „Konstrukt man „Fest“ mit dem Datum, oder mit dem Datum und Accusativ? Konstrukt man „Beschleiere“ mit Datum und Accusativ, oder nur mit dem